Atradius
Managing risk, enabling trade

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

Bericht über die Finanzlage

für das Geschäftsjahr 2024

Atradius
Managing risk, enabling trade

MANAGEMENT SUMMARY **3**

1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT **4**

1.1 STRATEGIE 4
1.2 ZIELE 5
1.3 WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE 5
1.4 KONZERNZUGEHÖRIGKEIT 5
1.5 RELEVANTE VORGÄNGE UND TRANSAKTIONEN INNERHALB DES KONZERNS 6
1.6 ANGABEN ZUR EXTERNEN REVISIONSSTELLE 6
1.7 WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE 6

2. UNTERNEHMENSERFOLG **7**

2.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS 7
2.1.1 Prämien *7*
2.1.2 Kosten *7*
2.1.3 Schäden und Leistungen *8*
2.2 FINANZIELLES ERGEBNIS 8

GESCHÄFTSBERICHT MIT JAHRESRECHNUNG UND LAGEBERICHT GESCHÄFTSJAHR 2024 ..... **9**

Atradius
Managing risk, enabling trade

Management Summary

Das Jahr 2024 stellte uns erneut vor erhebliche globale Herausforderungen. Zu Beginn des Jahres hatten wir eine Verlangsamung der globalen Wirtschaftstätigkeit und ein geschwächtes Bruttoinlandsprodukt in mehreren grossen Volkswirtschaften prognostiziert, verbunden mit steigenden Insolvenzraten in den meisten Märkten. Rückblickend war 2024 weitgehend konsistent mit diesen Erwartungen, was sich entsprechend bei der Entwicklung versicherbarer Umsatzvolumina sowie einem Anstieg der Schadensfälle auf ein Niveau wie vor der Pandemie widerspiegelte. Da sich das Jahr weitgehend erwartungsgemäss entwickelte, blieben unsere Strategie und unser Fokus auf unsere Kunden unverändert.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen geopolitischen Spannungen prägten das Jahr massgeblich. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen, einschliesslich eines weiterhin stagnierenden Wirtschaftswachstums in Europa und leicht sinkender Zinssätze, konnte Atradius Schweiz seine Stabilität bewahren und nur geringe Auswirkungen verzeichnen. Diese Ereignisse verdeutlichen einmal mehr die zunehmende geopolitische Unsicherheit, die durch wirtschaftliche Belastungen wie steigende Lebensmittelpreise, anhaltende Lieferkettenstörungen und eine moderat gesunkene Inflation verstärkt wird.

Unsere Retention Rate blieb bei knapp 95%, was die anhaltende Zufriedenheit und das Vertrauen unserer Kunden in unsere Leistungen widerspiegelt. Die Auswirkungen der gesunkenen Rohstoffpreise und der geringeren versicherbaren Umsätze, die bereits im Vorjahr spürbar waren, führten auch 2024 zu einem Rückgang der verdienten Prämien um 8%. Dieser Rückgang ist auf gesunkene Rohstoffpreise und geringere versicherbare Umsätze zurückzuführen.

Trotz dieser Widrigkeiten konnten wir ein überdurchschnittliches Neugeschäftsvolumen akquirieren. Die Retention Rate ist mit über 95% wiederum sehr stabil und hoch, was unterstreicht, dass unsere Kunden trotz der schwierigen Umstände weiterhin auf uns vertrauen und von unseren Produkten und Dienstleistungen profitieren.

Im aktuellen Berichtsjahr sind die Bruttoschäden mit 5'784'352 CHF deutlich höher als im Vorjahr, in dem sie nur 1'836'249 CHF betrugen.

1. Geschäftstätigkeit

1.1 Strategie

Im Jahr 2024 verzeichnete die Schweizer Wirtschaft ein Wachstum von 0,8%. Die Senkung der Zinsen durch die Schweizerische Nationalbank unterstützte das Wachstum und stärkte die Konsumausgaben. Trotz der Herausforderungen durch eine schwächere Inlandsnachfrage und geopolitische Spannungen zeigte sich die Wirtschaft widerstandsfähig. Die globale Wirtschaft erholte sich langsam, wobei das Wachstum weltweit bei etwa 3,2% lag.

Für das Jahr 2025 erwarten wir ein moderates Wachstum der Schweizer Wirtschaft von etwa 1,5%. Die Massnahmen der Schweizerische Nationalbank zur Unterstützung des Wachstums und zur Kontrolle der Inflation werden weiterhin positive Effekte zeigen. Die globale Wirtschaft wird voraussichtlich um 3,2% wachsen, angetrieben durch eine steigende Nachfrage nach Dienstleistungen und technologischen Innovationen.

Bei Atradius Schweiz konzentrieren wir uns darauf, unsere Marktposition weiter zu festigen und unsere Kunden durch bewährte Lösungen und erstklassigen Service zu unterstützen. Unsere Strategie für 2025 umfasst die kontinuierliche Verbesserung unserer bestehenden Kreditversicherungsprodukte, um den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden. Wir setzen auf exzellenten Kundenservice und werden unsere Dienstleistungen weiter verfeinern, um die Zufriedenheit und Loyalität unserer Kunden zu erhöhen. Durch fortschrittliche Risikobewertung und zeitgemässes Risikomanagement werden wir weiterhin die Sicherheit und Stabilität unserer Versicherungsprodukte gewährleisten. So können wir unsere Kunden unterstützen, ihre Handelsbeziehungen sowohl national als auch international zu stärken. Zudem investieren wir in digitale Technologien, um unsere Prozesse zu optimieren und unseren Kunden effiziente Lösungen anzubieten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken. Mit unserer angepassten Strategie, unserem engagierten Team und unserer starken Position auf dem Markt sind wir gut gerüstet, um auch in einem sich wandelnden Umfeld erfolgreich zu sein.

1.2 Ziele

Die Ziele der Zweigniederlassung umfassen:

- die Erhaltung und den Ausbau des bestehenden Portfolios,
- risikoadäquate Commercial Underwriting Strukturen im Neugeschäft und im Bestand,
- die Überwachung des Gesamtlimit-Engagements,
- die Förderung der digitalen Transformation,
- den weiteren Ausbau des Marktanteils.

1.3 Wesentliche Geschäftssegmente

Atradius Schweiz ist im Bereich der Kreditversicherungen tätig. Die Zweigniederlassung bietet Versicherungsschutz für finanzielle Verluste, die versicherten Kunden entstehen, wenn deren Kunden für auf Kredit erworbene Waren und Dienstleistungen nicht zahlen können oder wollen. Aufgrund der Expertise, nicht zuletzt durch die Präsenz der Atradius Gruppe in über 50 Ländern, und mithilfe des Risikomanagements ist Atradius Schweiz in der Lage, das Risiko solcher Ausfälle für versicherte Kunden bereits im Vorfeld zu minimieren.

1.4 Konzernzugehörigkeit

Atradius Schweiz ist eine Zweigniederlassung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros ("ACyC") mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien. ACyC ist ein weltweiter Kreditversicherer und gehört zur Atradius Gruppe. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen von Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich ist die einzige Niederlassung innerhalb der Schweiz und sie ist ausschliesslich für den Vertrieb von Schweizer Policen zuständig. Innerhalb der Atradius Gruppe ist Atradius Schweiz in die Region Mittel- und Osteuropa eingebunden.

1.5 Relevante Vorgänge und Transaktionen innerhalb des Konzerns

Atradius Schweiz ist in folgende Transaktionen innerhalb des Konzerns eingebunden: konzerninterne Finanzierung und Cash Pooling, konzerninterne Rückversicherung sowie Kostenverrechnungen. Weitere Informationen dazu sind dem Geschäftsbericht 2024 unter den Punkten 3.4 und 4.5 bis 4.6 zu entnehmen.

1.6 Angaben zur externen Revisionsstelle

Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2024 wurde die PricewaterhouseCoopers AG in der Birchstrasse 160, 8050 Zürich bestellt.

1.7 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2024 gab es keine neuen bedeutenden Ereignisse, die die Weltwirtschaft erheblich beeinflussten. Dennoch blieben die globalen Spannungen, insbesondere im Nahen Osten, und der Krieg in der Ukraine omnipräsent und hatten weitreichende Auswirkungen auf die globale Wirtschaft. Die anhaltenden Konflikte führten zu einer Fragmentierung der Energiemärkte und erhöhten Risiken für die Energiesicherheit.

Die Inflation blieb hartnäckig und belastete weiterhin die Kaufkraft der Verbraucher. Trotz dieser Herausforderungen zeigte die Weltwirtschaft eine gewisse Stabilität. In Europa und insbesondere in der Schweiz war die wirtschaftliche Lage von einer moderaten Erholung geprägt.

Unsere Branche sah sich weiterhin mit Herausforderungen konfrontiert. Steigende Kosten und wirtschaftliche Unsicherheiten beeinflussten das Risikoprofil vieler Kunden. Um diesen veränderten Marktbedingungen gerecht zu werden, musste die Atradius Gruppe innovative Lösungen entwickeln, die gezielt auf die Bedürfnisse ihrer Kunden abgestimmt sind. Dazu gehörten beispielsweise massgeschneiderte Versicherungslösungen, die spezifische Risiken adressieren, sowie fortschrittliche digitale Plattformen, die den Zugang zu Versicherungsdienstleistungen optimieren.

Trotz dieser Herausforderungen bleibt unser Engagement für Innovation und Anpassungsfähigkeit ungebrochen. Wir haben in fortschrittliche Technologien investiert, um effizientere Prozesse zu schaffen und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Durch die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, die den aktuellen Marktanforderungen entsprechen, und durch die enge Zusammenarbeit mit unseren

Kunden, um ihre sich wandelnden Bedürfnisse zu verstehen und zu erfüllen, sind wir zuversichtlich, auch weiterhin erfolgreich zu sein.

2. Unternehmenserfolg

2.1 Versicherungstechnisches Ergebnis

	2024		2023	
in CHF	**Verdiente Prämien**	**Aufwendungen für Versicherungsfälle**	**Verdiente Prämien**	**Aufwendungen für Versicherungsfälle**
Gesamtrechnung	32'930'837	-12'450'518	35'977'709	-27'247'382
Anteil der Rückversicherer	-13'633'614	4'155'069	-16'052'546	-287'369
Eigenbehalt	**19'297'223**	**-8'295'449**	**19'925'163**	**-27'534'751**

2.1.1 Prämien

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 32'930'837 CHF verdient, was einem Rückgang von 8% zum Vorjahr (2023: 35'977'709 CHF) entspricht. Die verdienten Netto-Prämien für 2024 betragen 19'297'223 CHF (2023: 19'925'163 CHF) und spiegeln die rückfläufige Schwankung der Umsätze des abgeschlossenen Geschäftsjahr wider.

2.1.2 Kosten

in CHF	**2024**	**2023**
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-10'455'773	-11'419'596
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5'729'807	5'871'667
Gesamt	**-4'725'967**	**-5'547'929**

Die Hauptursache für die Veränderung der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen auf eigene Rechnung um 821'962 CHF sind gesunkene Maklergebühren. Der Anteil der Rückversicherer an den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen ging zurück, was auf eine reduzierte Rückversicherungs- und Staffelprovision von 481'251 CHF zurückzuführen ist. Dies, zusammen mit gesunkenen Bruttoprämien, führte zur Verringerung der Provisionen, was der zu erwartenden Entwicklung entspricht.

2.1.3 Schäden und Leistungen

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr, das erneut von weltweiten Schwierigkeiten geprägt war, gab es erfreulicherweise auch im Jahr 2024 keine Grossschäden. Die durchschnittliche Schadenssumme pro Fall lag jedoch bei 43'760 CHF, was höher ist als im Vorjahr (2023: 15'926 CHF pro Fall). Die Schadenquote für 2024 betrug 37.8%, was im Vergleich zum Vorjahr (2023: 75.7%) eine Verbesserung darstellt. Die Zunahme der Rückstellungen um 6'666'166 CHF ist hauptsächlich auf eine vorsichtigere Neubewertung potenzieller Schäden zurückzuführen.

Weitere Informationen zum versicherungstechnischen Ergebnis sind dem Geschäftsbericht unter den Punkten 5.2 bis 5.4 zu entnehmen.

2.2 Finanzielles Ergebnis

in CHF	2024	2023
Erträge aus gebundenem Vermögen	15'182'356	3'962'264
Sonstige Ertäge	1'679'438	6'715'995
Aufwendungen aus gebundenem Vermögen	-6'200'378	-9'102'114
Sonstige Aufwendungen	-779'268	-1'150'054
Gesamt	**9'882'147**	**426'091**

Die Kapitalanlagen der Zweigniederlassung bestehen ausschliesslich aus flüssigen Mitteln und beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 159'450'177 CHF (2023: 143'731'067 CHF) sowie weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1'323'370 CHF (2023: 1'336'929 CHF).

Zürich, 23. April 2025

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

Atradius
Managing risk, enabling trade

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

Geschäftsbericht

mit Jahresrechnung

und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2024

Atradius
Managing risk, enabling trade

GESCHÄFTSVERLAUF 2024 12

1. LAGEBERICHT GEMÄSS OR ART 961 C 12

1.1 VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 12
1.2 RISIKOBEURTEILUNG 12
1.2.1 Versicherungsrisiko 13
1.2.2 Investment Risiken 15
1.2.3 Rückversicherungsrisiken 15
1.2.4 Strategische Risiken 16
1.2.5 Betriebsrisiken 19
1.2.6 Liquiditätsrisiken 19
1.3 BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE 20
1.4 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT 20
1.5 AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE 21
1.6 DIE ZUKUNFTSAUSSICHTEN 21

2. JAHRESRECHNUNG 23

2.1 BILANZ 23
2.2 ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR 25
2.3 ANHANG 26
2.3.1 Allgemeine Angaben 26
2.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 26
2.3.3 Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen 28
2.3.3.1 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle 28
2.3.3.2 Prämienabgrenzung 28
2.3.3.3 Staffel Rückversicherungsprovisionen 28
2.3.3.4 Mitarbeiterboni 29

3. AKTIVEN 29

3.1 FLÜSSIGE MITTEL 29
3.2 ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN 29
3.3 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE 30
3.4 FORDERUNGEN 30
3.4.1 Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft 30
3.4.2 Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft 31
3.4.3 Übrige Forderungen 31
3.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN 32

4. PASSIVEN 32

4.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN 32
4.1.1 Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle 32
4.1.2 Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung 33
4.1.3 Schwankungsrückstellung 33
4.2 NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN 33
4.2.1 Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen 33
4.2.2 Sonstige Rückstellungen 33

4.3 VERBINDLICHKEITEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT 34
4.4 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN 34
4.5 VERBINDUNGSKONTO ZUR HAUPTGESELLSCHAFT 35

5. ERFOLGSRECHNUNG 35

5.1 VERDIENTE PRÄMIEN 35
5.2 AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE 35
5.3 AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB 36
5.3.1 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung 36
5.3.2 Personalaufwendungen 36
5.3.3 Honorar der Revisionsstelle 36
5.4 RÜCKVERSICHERUNGSERGEBNIS 36
5.5 SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 37
5.6 VERBINDLICHKEITEN AUS LEASING- UND MIETVERTRÄGEN 38
5.7 GARANTIE- UND PFANDVERPFLICHTUNGEN 38
5.8 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN 38
5.9 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG 38

ANHANG 1 – BERICHT DER REVISIONSSTELLE 39

ANHANG 2 – QUANTITATIVE VORLAGE "UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL" 43

TEIL 1 TOTAL UND DIREKTES GESCHÄFT 43
TEIL 2 TOTAL UND INDIREKTES GESCHÄFT 44

Geschäftsverlauf 2024

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 32'930'837 CHF verdient, was einem Rückgang von 8% im Vergleich zum Vorjahr entspricht (2023: 35'977'709 CHF). Der Geschäftsverlauf im Jahr 2024 war ähnlich wie im Vorjahr, wobei die Kundenbindungsrate stabil bei knapp 95% blieb. Trotz der positiven Entwicklung im Neugeschäftsvolumen verzeichneten wir einen Rückgang. Dies ist hauptsächlich auf generell niedrigere Kundenumsätze und die weiterhin niedrigen Rohstoffpreise bei unseren Versicherten zurückzuführen.

Die verdienten Netto-Prämien für 2024 belaufen sich auf 19'297'223 CHF:, was im Vergleich zu 19'925'163 CHF im Jahr 2023 eine rückläufige Umsatzschwankung widerspiegelt. Trotz dieser Herausforderungen konnten wir im aktuellen Geschäftsjahr einen positiven Jahreserfolg von 4'874'300 CHF verzeichnen, im Gegensatz zu einem negativen Jahreserfolg von 13'779'735 CHF im Vorjahr. Diese positive Entwicklung, trotz der schwierigen Marktlage, unterstreicht die Qualität unseres Angebots und den hervorragenden Service von Atradius Schweiz. Unsere innovativen Versicherungslösungen und kundenorientierten Dienstleistungen haben massgeblich zu diesem Erfolg beigetragen.

	2024		2023	
in CHF	**Verdiente Prämien**	**Aufwendungen für Versicherungsfälle**	**Verdiente Prämien**	**Aufwendungen für Versicherungsfälle**
Gesamtrechnung	32'930'837	-12'450'518	35'977'709	-27'247'382
Anteil der Rückversicherer	-13'633'614	4'155'069	-16'052'546	-287'369
Eigenbehalt	**19'297'223**	**-8'295'449**	**19'925'163**	**-27'534'751**

1. Lagebericht gemäss OR Art 961 c

1.1 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich (auch Atradius Schweiz oder die Zweigniederlassung genannt), beschäftigte im Jahresdurchschnitt 18 Vollzeitstellen, was eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr darstellt (2023: 17).

1.2 Risikobeurteilung

Als globaler Anbieter im Versicherungsbereich ist sich Atradius der Bedeutung eines effektiven Risikomanagements bewusst. Innerhalb der Organisation hat Atradius ein starkes Risikobeherrschungs-

und internes Kontrollsystem etabliert. Als selbstlernende Organisation und basierend auf regulatorischen Auflagen stärkt Atradius kontinuierlich seine Risikomanagementprozesse und verbessert die bestehenden Risikomanagementinstrumente.
Die folgenden Risiken sind für die Zweigniederlassung relevant:

1.2.1 Versicherungsrisiko

Ein Versicherungsrisiko ist inhärent im Geschäft und Geschäftsmodell von Atradius. Ausgangspunkt für das Management des Versicherungsrisikos ist, dass das gesamte Personal über klar definierte Befugnisse verfügt, die das Risikolevel definieren, das sie annehmen dürfen, und dass jegliche Risikoübernahme im Rahmen der Risikobeherrschungsstruktur erfolgen muss. Die Hauptelemente der derzeit geltenden Risikobeherrschungsstruktur sind nachstehend beschrieben. Darüber hinaus sind den grössten Risikoengagements Überprüfungen durch die Rückversicherungsstruktur von Atradius auferlegt. Risiken über eine bestimmte Schwelle hinaus unterliegen einem Sonderakzept durch die führenden Rückversicherer von Atradius.
Bei der traditionellen Kreditversicherung versichert Atradius Schweiz seine Kunden gegen das Risiko der Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Ursachen für den versicherten Schaden unterscheiden sich je nach Police und beinhalten in der Regel alle Arten von Insolvenzen. Die Policen können auch sogenannte politische Schadensursachen abdecken, einschliesslich, ohne darauf beschränkt zu sein, das Risiko einer Nichtzahlung aufgrund von Zahlungsüberweisungsproblemen sowie die Aufhebung von Ausfuhr-/Einfuhrlizenzen und Vertragsvereitelung. Die traditionelle Kreditversicherung bietet keine Deckung für die Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von kaufmännischen Streitigkeiten. Jede Police legt eine maximale Kreditlaufzeit fest, die der Versicherungsnehmer seinen Abnehmern ohne vorherige Genehmigung seitens Atradius anbieten kann. "Abnehmer" sind die Kunden der Versicherungsnehmer, d.h. jene Parteien, auf denen das von Atradius Schweiz versicherte Kreditrisiko beruht. Um das Risiko einer adversen Selektion zu mildern, decken die traditionellen Kreditversicherungsprodukte in der Regel nur gesamte Abnehmerportfolios.
Bei der traditionellen Kreditversicherung gibt es zwei Zeichnungsverfahren: das Policy Underwriting und das Buyer Underwriting. Policy Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius entscheidet, welche Kunden sie als Versicherungsnehmer akzeptiert, und welche Konditionen für den Versicherungsschutz geboten werden. Buyer Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius Schweiz

ein Kreditlimit für jeden Abnehmer festlegt und Kreditlimite ausgibt, und so die Möglichkeit gibt, das Risiko des Portfolios bestehender Versicherungsverträge zu steuern. Das Policy Underwriting erfolgt in den kaufmännischen Einheiten, das Buyer Underwriting in den Risikoservice-Einheiten. Die Policen werden für einen fixen Zeitraum ausgestellt, in der Regel längstens drei Jahre. Normalerweise behalten die Kunden einen Teil des Risikos auf eigene Rechnung, um Atradius vor der Gefahr des Moral Hazard zu schützen. Dieser Selbstbehalt kann beispielsweise in Form eines nicht versicherten Prozentsatzes, einer Entschädigungsfranchise für jeden Schadensfall, eines Entschädigungsvorrisikos oder einer Kombination daraus erfolgen. Praktisch alle Versicherungsverträge legen eine Haftungshöchstgrenze fest. Ein Kunde ist im Hinblick auf das Kreditrisiko bezüglich eines seiner Abnehmer erst abgesichert, nachdem ein Limit für den Abnehmer gewährt wurde. Die meisten Versicherungsverträge gestatten es den Kunden, im Rahmen von im Versicherungsvertrag festgelegten Bedingungen, Kreditlimite für kleinere Beträge selbst festzulegen. Grössere Kreditlimite müssen von Atradius Schweiz ausgestellt werden. Kreditlimite sind ein wichtiges Risikomanagementinstrument für die Zweigniederlassung, da sie den Betrag begrenzen, der im Versicherungsfall an einen Kunden ausgezahlt werden muss. Ausserdem kann Atradius im Prinzip das Kreditlimit beliebiger Abnehmer jederzeit entziehen, sollten die Umstände dies erfordern. Beispielsweise, wenn sich Atradius mit dem Gesamtengagement bei einem Abnehmer nicht mehr wohl fühlt, oder wenn nach Ermessen von Atradius der Abnehmer nicht mehr in der Lage oder bereit ist, seinen geschäftlichen Zahlungen nachzukommen. Kreditlimite können bestimmten Bedingungen unterworfen sein, und die Gesellschaft kann auch Deckungsbedingungen für ein Land festlegen oder die Deckung für ein Land generell entziehen. Das sind wichtige Instrumente, um das Risikoengagement zu managen.

Mitarbeiter im Vertrieb haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Policen abschliessen kann. Befugnisse erfordern in der Regel die Genehmigung durch zwei Personen, und je grösser die Policen werden, desto strenger werden die Auflagen, wobei die grössten Versicherungsverträge sowohl vom Direktor einer Vertriebseinheit als auch vom zuständigen Vorstandsmitglied abgezeichnet werden müssen. Die Preisgestaltung für Kreditversicherungsverträge, neu und verlängert, unterliegt ebenfalls einem Steuerungsprozess, und die zur Festlegung eines Bezugspreises eingesetzten Verfahren erfordern die Genehmigung des Quantitative Model Committee.

Die Mitarbeiter in den Risikoservicebereichen haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Höchstgrenze für einen Abnehmer bestimmt und wer welches Kreditlimit abzeichnen kann. Mit zunehmenden Kreditbeträgen bedürfen die Entscheidungen einer Autorisierung durch einen oder

mehrere höherrangige Mitunterzeichner. Es gibt eine Befugnishierarchie, die Entscheidungen abhängig von den involvierten Beträgen zu durchlaufen haben. Die letzten beiden Schritte im Rahmen dieser Befugnishierarchie sind der lokale Kreditausschuss und der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe. Der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe zeichnet die im Hinblick auf das Risiko grössten Abnehmer. Das Risiko beinhaltet die Bereiche Kreditversicherung, Bürgschaften und Garantien, Credit Specialities und Rückversicherung.

Der Bereich Credit Specialities bietet eine Reihe massgeschneiderter Policen zur Versicherung verschiedener Kreditrisiken sowie politischer Risiken: einschliesslich Policen zur Deckung von Einzeltransaktionen, einzelnen Handelsbeziehungen sowie Vermögensbeschlagnahme. Ein Unterscheidungsmerkmal der Credit Specialities-Policen ist die Tatsache, dass Kreditlimite im Gegensatz zur herkömmlichen Kreditversicherung in der Regel nicht sofort entzogen werden können. Allerdings wird dem Versicherungsnehmer durch die Bedingungen der Credit Specialities-Verträge tendenziell mehr Verantwortung bezüglich der Risikoüberwachung und Sorgfalt auferlegt.

Alle Policen sind an klar definierte Befugnisse gebunden, die den Policy Underwritern erteilt werden, die letzten Endes dem Chief Market Officer unterstehen. Alle Abnehmerrisiken werden von einem eigenen Risikoserviceteam abgezeichnet, das über eine eigene, abgesonderte Berichtslinie zum Chief Risk Officer verfügt. Darüber hinaus gewährleistet ein eigenes Risikomanagementteam, mit fachlicher Berichtslinie zum Konzernrisikomanagement, die Einhaltung des Risikobeherrschungsmodells und überwacht das Portfoliorisiko bzw. sorgt für die Einhaltung der Bedingungen des Rückversicherungsvertrags.

1.2.2 Investment Risiken

Atradius Schweiz verfolgt eine konservative Anlagestrategie mit geringer Risikotoleranz. Derzeit besteht unser Portfolio aus liquiden Mitteln, die bei einer Kantonalbank mit Staatsgarantie angelegt sind. Das Versicherungsportfolio umfasst Policen in verschiedenen Währungen. Um das Fremdwährungsrisiko zu minimieren, legen wir das gebundene Vermögen in den entsprechenden Währungen des Versicherungsbestands an.

1.2.3 Rückversicherungsrisiken

Atradius Schweiz überträgt einen erheblichen Teil seines Versicherungsrisikos auf externe Rückversicherer, und zwar über eine Reihe von Rückversicherungsvereinbarungen, darunter Quotenrückversicherungs- sowie Schadenexzedentenverträge, die entweder das gesamte Portfolio von

Atradius abdecken oder Quotenverträge im Hinblick auf spezifische Transaktionen/Policen. Die Rückversicherungsverträge werden normalerweise jährlich verlängert, manche Verträge erstrecken sich aber auch auf mehrere Jahre.

Im Zuge der Erneuerung führt Atradius eine Neubewertung der Struktur der Verträge durch, einschliesslich der Schadenexzedentenverträge (Einsatzpunkte, Spread des Layers und Anzahl der Wiedereinsetzungen). Es wird dabei eine Reihe von Aspekten berücksichtigt, darunter die Kosten des synthetischen Kapitals, das die Rückversicherung bereitstellt, gemessen anhand des ökonomischen Kapitalmodells, die Wahrscheinlichkeit einer Ausschöpfung der Anschlussdeckung und die Auswirkungen auf die Kapitalanforderungen gemäss Ratingagenturmodell.

Im Hinblick auf das Rückversicherungspanel besteht die Politik von Atradius darin, lediglich Rückversicherer auszuwählen, die einen hohen Qualitätsstandard bezüglich Solvabilität/Rating aufweisen. Das normalerweise geforderte Mindestrating ist ‚A'.

1.2.4 Strategische Risiken

Strategisches Risiko ist das Risiko, das sich aus Änderungen des Geschäftsumfelds und ungünstigen Geschäftsentscheidungen, fehlerhafter Umsetzung von Entscheidungen oder mangelnder Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen ergibt. Das Risiko bezieht sich auf strategische Planung, Marktentwicklungen und Reputation.

<u>Marktentwicklungen – Technologische Innovation</u>

Atradius Schweiz steht vor bedeutenden Veränderungen durch technologische Entwicklungen und sich wandelnde Kundenbedürfnisse. Der Übergang zu „Pay-as-you-go"-Modellen, getrieben durch das Internet der Dinge (IoT), Cloud und Künstliche Intelligenz, erfordert eine Anpassung unseres Kundenwertversprechens. Ohne diese Anpassung besteht das Risiko einer geschwächten Wettbewerbsposition.

Grosse Technologieunternehmen wie Amazon, Apple und Google betreten den Versicherungsmarkt und stellen eine starke Konkurrenz dar. Es besteht das Risiko, dass wir nicht schnell genug auf technologische und marktbezogene Innovationen reagieren können.

Unser Transformationsprozess wird durch eine umfassende Kommunikationsstrategie unterstützt, die den Wandel fördert und unsere Mitarbeiter und Partner einbindet. Zukunftsweisende Trends wie Big Tech, Konnektivität, KI, Blockchain und XaaS werden Atradius Schweiz in den nächsten zehn Jahren

prägen. Besonders die rasante Entwicklung der KI bietet Chancen zur Automatisierung von Underwriting, birgt jedoch auch das Risiko neuer Marktteilnehmer im Kreditversicherungsmarkt.

Marktentwicklungen – Geopolitische Spannungen und ihre Folgen

Geopolitische Spannungen haben zu verstärkten Sanktionen und Zöllen geführt, insbesondere seitens der USA und Europas. Diese Massnahmen beeinträchtigen die globalen Handelsbeziehungen, führen zu Unterbrechungen in den Lieferketten und erhöhen die Kosten für Unternehmen. Verzögerungen oder Nichtzahlungen von Waren erhöhen die Nachfrage nach Warenkreditversicherungen, bringen aber auch Kapazitätsprobleme für Versicherer mit sich. Aussenpolitische Massnahmen stören Lieferketten und Handelsströme, was zu Geschäftseinbussen und einer Beeinträchtigung des Wertversprechens der Kreditversicherung führt. Atradius Schweiz könnte daher gezwungen sein, Geschäftsbeziehungen mit bestimmten Ländern oder Regionen anzupassen.

Die Atradius Gruppe setzt alles daran, Risiken zu minimieren, das Wohlergehen seiner Kunden zu gewährleisten und zusätzliche Störungen in der globalen Lieferkette zu verhindern. Der anhaltende Krieg zwischen Russland und der Ukraine stellt weiterhin erhebliche Herausforderungen für die Atradius Gruppe, einschliesslich der Schweiz, dar.

Marktentwicklungen – Brokerkonzentration

Die Abhängigkeit von wenigen Versicherungsvermittlern könnte die Position von Atradius Schweiz in der Servicekette beeinträchtigen. Veränderungen im Verhalten oder in der Struktur dieser Vermittler könnten erhebliche Auswirkungen haben.

Um dem entgegenzuwirken, pflegen wir einen regelmässigen Dialog mit Versicherungsvermittlern und anderen Marktteilnehmern. Dieser Austausch hilft, Marktveränderungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Massnahmen zu ergreifen. Dazu gehört beispielsweise die Diversifizierung der Vermittlerbeziehungen, um die Abhängigkeit von einzelnen Akteuren zu reduzieren. Auch die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, die den veränderten Marktbedingungen besser entsprechen, ist eine mögliche Reaktion.

Durch diesen proaktiven Ansatz bleibt Atradius Schweiz flexibel und kann seine Position in der Servicekette sichern und stärken. Der kontinuierliche Dialog mit den Marktteilnehmern ist dabei ein zentraler Bestandteil dieser Strategie.

Marktentwicklungen – Übergangsrisiken zu einer klimaneutralen Wirtschaft

Die zunehmenden Anstrengungen der Regierungen weltweit, die globale Erwärmung zu bekämpfen und eine Wirtschaft mit geringeren Kohlenstoffemissionen zu fördern, könnten zu neuen politischen Massnahmen und Gesetzen führen. Diese weitreichenden Veränderungen könnten erhebliche Auswirkungen auf die Umsätze von Atradius Schweiz haben.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ergreifen die Atradius Gruppe, einschliesslich der Schweiz, verschiedene Massnahmen, um die Geschäftskontinuität zu gewährleisten. Dazu gehört die Anpassung der internen Prozesse und Strategien, um flexibel auf neue gesetzliche Anforderungen reagieren zu können. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Preispolitik, die so gestaltet wird, dass sie die finanziellen Belastungen für Kunden und Abnehmer minimiert. Auch die Underwriting-Strategie wird kontinuierlich überprüft und angepasst, um den neuen Marktbedingungen gerecht zu werden.

Durch diese proaktiven Massnahmen bleiben wir in der Lage, uns an die sich wandelnden Marktbedingungen anzupassen und gleichzeitig die Auswirkungen auf das eigene Geschäft und das der Kunden zu mildern. Der kontinuierliche Dialog mit den Marktteilnehmern und die Beobachtung der politischen Entwicklungen sind dabei zentrale Elemente dieser Strategie.

Reputation – Verstoss gegen regulatorische Vorschriften und Meldevorschriften

Die Nichteinhaltung von regulatorischen und gesetzlichen Vorschriften könnte das Ansehen von Atradius Schweiz erheblich schädigen. Um dies zu verhindern, arbeitet das lokale Compliance-Team eng mit verschiedenen Projektteams auf Gruppenebene zusammen, um Änderungen in Richtlinien und Gesetzen zu koordinieren und umzusetzen.

Die regulatorischen Schwerpunkte von Atradius Schweiz umfassen umfangreiche Vorschriften der FINMA sowie Änderungen in relevanten Gesetzen und Sanktionsbestimmungen. Diese Vorschriften werden kontinuierlich überwacht und angepasst, um sicherzustellen, dass alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden.

Durch diese Massnahmen kann Atradius Schweiz sicherstellen, dass alle regulatorischen und gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden, wodurch das Risiko von Verstössen und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Reputation minimiert werden. Der kontinuierliche Dialog und die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teams sind dabei von zentraler Bedeutung.

1.2.5 Betriebsrisiken

Betriebs- oder operative Risiken umfassen direkte oder indirekte Verluste durch unzureichende interne Prozesse, Systeme, externe Ereignisse oder menschliches Versagen. Um diese Risiken zu identifizieren und zu steuern, hat Atradius zahlreiche operative Kontrollen implementiert. Dazu gehören Risikoregister, Selbsteinschätzungen (Control Self Assessments), Berichte zu einzelnen Risikovorfällen, Risikoindikatoren und Business Continuity Management.

Zu den Betriebsrisiken zählen auch rechtliche und regulatorische Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften. Diese werden sowohl auf Unternehmensebene (über Group Legal) als auch lokal von Atradius Schweiz gesteuert. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter wird durch definierte Prozesse und Schulungen, die in den Atradius Compliance Codes und lokalen Richtlinien festgelegt sind, vorangetrieben.

1.2.6 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass Atradius Schweiz seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht zu angemessenen Kosten nachkommen kann. Diese Risiken entstehen durch kurzfristige Schwankungen der Cashflows und werden zentral in enger Abstimmung mit der Finanzabteilung Deutschland, Zentral- und Osteuropa gesteuert. Um eine ausreichende Liquiditätsposition sicherzustellen, ergreifen wir folgende Massnahmen:

- Verkauf der Kapitalanlagen mit Abrechnung am gleichen Tag.
- Nutzung von Kreditfazilitäten zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe.
- Rückzahlungsklauseln in wesentlichen Rückversicherungsverträgen, die kürzere Zahlungsfristen bei Grossschäden vorsehen.

Durch diese Massnahmen ist die Liquiditätsposition von Atradius Schweiz gut abgesichert.

1.3 Bestellungs- und Auftragslage

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit grossem Engagement darauf konzentriert, unsere Wachstumsziele zu erreichen. Trotz der Herausforderungen dieses Jahres bleiben wir entschlossen, auf die verschiedenen Faktoren zu reagieren, die unsere Geschäftsentwicklung beeinflussen. Diese Faktoren sind oft schwer zu kontrollieren, aber unsere Stärke liegt in unserer Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.

Die Verringerung der Bruttoprämie um insgesamt 3'642'803 CHF, war auf verschiedene schwer zu beeinflussende Faktoren zurückzuführen. Atradius Schweiz verzeichnete im Bereich der klassischen Kreditversicherung eine Abnahme der Einnahmen um 1'574'185 CHF. Im Segment der Credit Specialities wurde 2024 eine Reduzierung um 2'059'722 CHF verzeichnet. Trotz der Herausforderungen konnten wir ein gutes Neugeschäftsvolumen erzielen und eine stabile Retention Rate von über 95% beibehalten, was das Vertrauen unserer Kunden in unsere Produkte und Dienstleistungen unterstreicht. Atradius Schweiz ist ständig bemüht, die Vertriebsaktivitäten für kleine und mittelständische Unternehmen zu intensivieren. Unser Ziel ist es, das Portfolio weiter zu diversifizieren. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess, der sowohl den Direktvertrieb als auch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern umfasst.

Aufgrund der globalen makroökonomischen Entwicklungen erwarten wir eine herausfordernde Situation und ständig wechselnde Rahmenbedingungen. Dennoch werden unsere Anpassungsfähigkeit und unser Engagement uns dabei helfen, auch in anspruchsvollen Zeiten erfolgreich zu sein.

1.4 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Atradius Schweiz tätigte keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Neue IT Tools werden am Hauptsitz entwickelt und über Transfer Pricing an Atradius Schweiz weiterverrechnet.

1.5 Aussergewöhnliche Ereignisse

Das Jahr 2024 stellte uns erneut vor erhebliche globale Herausforderungen. Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen geopolitischen Spannungen prägten das Jahr massgeblich. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen, einschliesslich eines moderaten Wirtschaftswachstums in Europa und leicht sinkender Zinssätze, konnte Atradius Schweiz seine Stabilität bewahren und nur geringe Auswirkungen verzeichnen.

Unsere Gedanken sind bei allen, die von den menschlichen Tragödien betroffen sind, die durch die Zerstörung und den Krieg verursacht wurden. Diese Ereignisse verdeutlichen einmal mehr die zunehmende geopolitische Unsicherheit, die durch wirtschaftliche Belastungen wie steigende Lebensmittelpreise, anhaltende Lieferkettenstörungen und eine moderat gesunkene Inflation verstärkt wird.

Unsere Reaktion auf diese wirtschaftlichen Herausforderungen war effizient und zeitnah. Wir haben alle unsere kommerziellen Aktivitäten in den von den Kriegen betroffenen Gebieten auf unbestimmte Zeit eingestellt und die Risiken im Portfolio erheblich reduziert. Wir haben das Niveau unseres Exposure stabilisiert und gleichzeitig dessen hohe Qualität aufrechterhalten.

1.6 Die Zukunftsaussichten

Beim Übergang ins Jahr 2025 präsentiert sich die globale Landschaft sowohl mit Chancen als auch Herausforderungen. Die Atradius Gruppe bleibt weiterhin verpflichtet, nachhaltiges Wachstum und Wert zu liefern, und wir erwarten, mehrere zentrale wirtschaftliche, operative und marktspezifische Hürden zu meistern. Unsere Strategien und Initiativen, die darauf abzielen, diese Herausforderungen zu bewältigen und uns für den Erfolg zu positionieren, basieren auf unseren drei strategischen Säulen: Wachstum und Kundenservice, Rentabilität und Solvenz.

Für das Jahr 2025 erwarten wir eine moderate Erholung der Schweizer Wirtschaft. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) prognostiziert ein BIP-Wachstum von 1,5%, leicht unter der vorherigen Schätzung von 1,6%. Diese Anpassung spiegelt die verzögerte Erholung der europäischen Wirtschaft wider, die sich erst 2026 normalisieren dürfte. Mehrere Faktoren beeinflussen diese Prognose. Die Inflation wird voraussichtlich auf 1,1% sinken, was eine gewisse Entlastung für Verbraucher und Unternehmen bedeutet. Trotz dieser positiven Entwicklung bleibt die Unsicherheit hoch, insbesondere aufgrund der internationalen Wirtschafts- und Handelspolitik.

Die globale Wirtschaft wird weiterhin von geopolitischen Spannungen, insbesondere dem Krieg in der

Ukraine, belastet. Dieser Krieg beeinträchtigt die wirtschaftliche Stabilität in Osteuropa und darüber hinaus. Die Erholung in grossen Volkswirtschaften wie den USA und China wird voraussichtlich langsam verlaufen, was sich auf die weltweite Nachfrage auswirkt.

Die erneute Wahl von Donald J. Trump hat weltweit für Unsicherheiten gesorgt, insbesondere in Bezug auf die NATO, die Unterstützung der Ukraine und Handelskonflikte mit befreundeten Nationen durch Zölle. Seine unklare Position und unvorhersehbare Politik tragen zur globalen Instabilität bei und werfen Fragen für die Zukunft auf.

Trotz dieser Herausforderungen bleibt Atradius Schweiz optimistisch. Wir sind entschlossen, unsere Marktposition zu stärken und innovative Lösungen zu entwickeln, die unseren Kunden helfen, sich in einem sich ständig verändernden wirtschaftlichen Umfeld zurechtzufinden. Wir sind überzeugt, dass wir uns erfolgreich behaupten werden und die kommenden Herausforderungen meistern können.

Atradius
Managing risk, enabling trade

2. Jahresrechnung

2.1 Bilanz

AKTIVEN	Anhang Nr.	31.12.2024	31.12.2023
		CHF	CHF
A. Flüssige Mittel	3.1	160'773'547	145'067'996
		160'773'547	**145'067'996**
B. Anteil Rückversicher an versicherungstechnischen Rückstellungen	3.2		
I. Prämienüberträge		654'989	885'531
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		5'504'472	3'052'475
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		517'211	860'032
		6'676'672	**4'798'038**
C. Sachanlagen	3.3	1'372'701	160'005
		1'372'701	**160'005**
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.4		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an			
1. Versicherungsnehmer		7'226'596	6'128'939
2.Versicherungsvermittler		1'704'007	661'558
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		616'407	63'997
davon ggü verbundenen Unternehmen: 2024: CHF 369'804; 2023: CHF 57'874			
		9'547'010	**6'854'494**
F. Übrige Forderungen	3.4	14'084'795	12'776'418
davon ggü verbundenen Unternehmen: 2024: CHF 9'983'781; 2023: CHF 10'505'756			
		14'084'795	**12'776'418**
G. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.5		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		1'774'599	591'927
		1'774'599	**591'927**
Summe der Aktiven		**194'229'323**	**170'248'877**

Atradius
Managing risk, enabling trade

PASSIVEN	Anhang Nr.	31.12.2024	31.12.2023
		CHF	CHF
A. Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	4.1		
I. Prämienüberträge		1'614'426	2'215'010
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		98'383'580	91'717'414
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		1'274'842	2'101'315
IV. Schwankungsrückstellung		22'600'303	12'100'720
		123'873'151	**108'134'459**
B. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.2		
I. Steuerrückstellungen		84'089	25'633
II. sonstige Rückstellungen		440'242	507'558
		524'331	**533'191**
D. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4.3		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern		1'148'013	224'689
2. Versicherungsvermittlern		1'204'282	780'366
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		1'963'479	2'961'861
davon ggü verbundenen Unternehmen: 2024: CHF 97'004; 2023: CHF 482'615			
		4'315'775	**3'966'917**
E. Sonstige Verbindlichkeiten	4.4		
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen		94'305'718	92'136'835
Sonstige Verbindlichkeiten		1'190'501	331'928
		95'496'219	**92'468'763**
Total Fremdkapital		**224'209'475**	**205'103'330**
F. Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft	4.5		
I. Gewinnvortrag		-34'854'453	-21'074'718
II. Erfolg		4'874'300	-13'779'735
Total Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft		**-29'980'153**	**-34'854'453**
Summe der Passiven		**194'229'323**	**170'248'877**

Atradius
Managing risk, enabling trade

2.2 Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

		Anhang Nr.	2024	2023
			CHF	CHF
1.	Bruttoprämie	5.1	32'330'253	35'973'057
2.	Anteil der Rückversicherer an der Bruttoprämie	5.4	-13'398'770	-16'072'603
3.	**Prämie für eigene Rechnung**		**18'931'483**	**19'900'453**
4.	Veränderung der Prämienüberträge	5.1	600'584	4'653
5.	Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	5.4	-234'844	20'057
6.	**Verdiente Prämie für eigene Rechnung**		**19'297'223**	**19'925'163**
7.	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		66'069	31'669
8.	**Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft**		**19'363'292**	**19'956'832**
9.	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	5.2	-5'784'352	-1'836'249
10.	Anteil der Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.4	1'703'072	393'340
11.	Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle brutto		-6'666'166	-25'411'132
12.	Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5.4	2'451'997	-680'710
13.	**Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung**		**-8'295'449**	**-27'534'751**
14.	Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.3	-10'455'773	-11'419'596
15.	Anteil der Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.4	5'729'807	5'871'667
16.	**Abschluss- & Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung**		**-4'725'967**	**-5'547'929**
17.	Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung Netto		-1'273'205	-1'292'775
18.	Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen brutto		826'473	471'063
19.	Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		-342'820	-251'506
20.	Veränderung der Schwankungsrückstellung		-10'499'583	0
21.	**Total Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung**		**-11'289'135**	**-1'073'219**
22.	**Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft**		**-24'310'551**	**-34'155'898**
23.	sonstige finanzielle Erträge	5.5	16'861'794	10'678'259
24.	sonstige finanzielle Aufwendungen		-6'979'646	-10'252'168
25.	**operatives Ergebnis**		**4'934'889**	**-13'772'975**
26.	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-1'657	-6'523
27.	Sonstige Aufwendungen		-476	-237
28.	**Erfolg vor Steuern**		**4'932'756**	**-13'779'735**
29.	Direkte Steuern		-58'456	0
Jahreserfolg			**4'874'300**	**-13'779'735**

2.3 Anhang

2.3.1 Allgemeine Angaben

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungsrechtlichen Vorschriften (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA) erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros („ACyC"), mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien, und die hierin enthaltene Zweigniederlassung Schweiz ist ein weltweiter Kreditversicherer. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Generalbevollmächtigter der Zweigniederlassung ist Mathias Freudenreich.

2.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung aufgestellt und soll ein möglichst zuverlässiges Bild der Vermögens- sowie der Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Rechnungslegung beruht auf der Annahme, dass das Unternehmen auf absehbare Zeit fortgeführt wird.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung, soweit es sich um langlebige Wirtschaftsgüter handelt, wurde mit den Anschaffungswerten, abzüglich linearer Abschreibungen in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze, aktiviert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Mobiliar und IT-Hardware.

Aufgrund der gruppenweiten Einführung von IFRS 16, hat sich die Niederlassung für eine Erfassung von Leasinggegenständen unter Berücksichtigung der Nutzungsrechte auch in der statutarischen Jahresrechnung entschieden. Seit 2019 sind daher in der Bilanz Sachanlagen aus den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge, sowie Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert ausgewiesen, soweit nicht eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert geboten war.

Die Ermittlung der Prämienüberträge erfolgte grundsätzlich pro rata temporis auf Basis der Vorauszahlungsprämie pro Vertrag.

Zur Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden die Schäden inventarmässig erfasst. Grundsätzlich erfolgte die Ermittlung der Schadenrückstellungen für jeden Schaden einzeln. Für Spätschäden wurde anhand der Erfahrungen vergangener Jahre, bzw. auf Grund konkreter Schadenanmeldungen nach dem Bilanzstichtag, ein angemessener Betrag zurückgestellt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wurde für Verträge, bei denen eine vom Spartenerfolg unabhängige, aber vom Schadenverlauf abhängige Prämienrückerstattung vereinbart ist, auf der Grundlage interner Untersuchungen gebildet.

Die Rückversicherungsprovision aus den Quotenverträgen von Atradius werden auf Basis einer Provisionsrate berechnet und verbucht. Sie werden auf Grundlage der weiteren Entwicklung der Endschadenquoten neu bewertet, wenn ein Zeichnungsjahr zur Auszahlung kommt.

Die Staffelprovisionen, die ein zusätzliches Einkommen oder aber einen Abzug von der angenommenen Provision darstellen, basieren auf der Einschätzung der Endschadenquoten für ein Zeichnungsjahr durch das Management. Aufgrund der hohen Volatilität der Zahlen, werden die Forderungen aus Staffelprovisionen für das jeweils abgeschlossene Geschäftsjahr daher, unter Einhaltung des Vorsichtprinzips, noch nicht im Geschäftsbericht ausgewiesen.

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen entsprachen jeweils den vertraglichen Bedingungen.

Die Schwankungsrückstellung wurde nach der von der FINMA bestimmten Methode gebildet (Methode Nr. 2 im Anhang Nr. 5 zum Abkommen vom 10. Oktober 1989).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Bewertung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Auf Fremdwährungen lautende Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden mit dem Devisenmittelkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) am Bilanzstichtag in CHF umgerechnet.

Hinweis: Angesichts der teilweise maschinellen Erstellung dieses Berichts kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

2.3.3 Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die Niederlassung trifft Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Schätzungen und Beurteilungen werden laufend überprüft. Diese basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren, einschliesslich Erwartungen an zukünftige Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die wichtigsten Bereiche, in denen das Management Beurteilungen und Schätzungen vornehmen muss, die sich auf die ausgewiesenen Beträge und Angaben auswirken, sind im Folgenden aufgeführt.

2.3.3.1 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schätzung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist die wichtigste Schätzung der Niederlassung. Obwohl sich das Management bemüht hat, alle Fakten angemessen zu berücksichtigen, bleiben Schätzungen naturgemäss unsicher und das letztendliche Ergebnis kann erheblich von dem prognostizierten Betrag abweichen.

2.3.3.2 Prämienabgrenzung

Die Pipeline Prämie wird als Teil der am Ende der Berichtsperiode verdienten, aber noch nicht fakturierten Versicherungsprämie geschätzt. Obwohl die Berechnung der Pipeline-Prämie aus den Kerngeschäftssystemen abgeleitet und auf Policenebene berechnet wird, beinhaltet die Berechnung die Verwendung von Schätzungen.

2.3.3.3 Staffel Rückversicherungsprovisionen

Die Rückversicherungsprovisionen im Zusammenhang mit den Quotenverträgen werden berechnet und zu einem vorläufigen Satz bilanziert, jedoch mit der Entwicklung der Endschadenquote verglichen, sobald ein Versicherungsjahr fällig wird. Die Staffelprovision (ein zusätzlicher Ertrag oder Aufwand neben der vorläufigen Provision) basiert auf einer Schätzung der endgültigen Schadenquote für ein Versicherungsjahr.

2.3.3.4 Mitarbeiterboni

Die Niederlassung erfasst eine Rückstellung und einen Aufwand für Mitarbeiterboni und Gewinnbeteiligung nach einer Formel, die unter anderem individuelle Ziele und den Gewinn der Atradius-Gruppe berücksichtigt. Die Schlussboni pro Mitarbeiter werden in dem auf die Berichtsperiode folgenden Jahr ermittelt, so dass die Berechnung der Rückstellung im Jahresabschluss mit Schätzungen des Managements verbunden ist.

3. Aktiven

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 159'450'177 CHF (2023: 143'731'067 CHF) und laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1'323'370 CHF (2023: 1'336'929 CHF).

	2024	2023	2024	2023
Gebundenes Vermögen	CHF	CHF	Originalwährung	Originalwährung
CHF	16'868'148	16'530'384	16'868'148	16'530'384
EUR	31'698'521	28'745'564	33'678'837	31'042'725
USD	110'883'508	98'455'118	122'393'620	117'486'940
Gesamt	**159'450'177**	**143'731'067**		

3.2 Anteil Rückversicherer an versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2024	2023
I. Prämienüberträge	654'989	885'531
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5'504'472	3'052'475
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen	517'211	860'032
Gesamt	**6'676'672**	**4'798'038**

Die Erhöhung der Rückversicherungsanteile an versicherungstechnischen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle infolge der im Berichtsjahr auf 37.81% erhöhten rückversicherungsrelevanten Schadenquote zurückzuführen (2023: 0.01%). Darüber hinaus hat sich die Rückversicherungsquote infolge neu abgeschlossener Rückversicherungsverträge verringert.

3.3 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	2024	2023
Bilanzwert 01.01. Sachanlagen	160‘005	303'673
Zugänge	1'501‘164	61'450
Abschreibungen	-288'469	-205'160
Bilanzwert 31.12. Sachanlagen	**1‘372‘701**	**159'962**

Atradius Schweiz ist im Jahr 2024 in neue Büroräumlichkeiten umgezogen, was zu einer signifikanten Erhöhung der Zugänge um 1'439‘714 CHF führte. Diese Zugänge resultieren hauptsächlich aus Umbauten, Elektroinstallationen und Mobiliar.

Unsere Sachanlagen umfassen traditionell Betriebs- und Geschäftsausstattung. Seit 2019 beinhalten sie aufgrund der geänderten Erfassung von Leasinggegenständen unter Berücksichtigung von Nutzungsrechten auch Sachanlagen aus den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge.

3.4 Forderungen

3.4.1 Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft

in CHF	2024	2023
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	7'226'596	6'128'939
2. an Versicherungsvermittler	1'704'006	661'558
Gesamt	**8'930'602**	**6'790'497**

Die Forderungen an Versicherungsnehmer enthalten auch Forderungen für zum Bilanzstichtag verdiente, aber noch nicht in Rechnung gestellte und somit geschätzte Prämien in Höhe von 5'106'143 CHF (2023: 3'948'654 CHF).

3.4.2 Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Der Bestand der Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft setzt sich daher zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	2024	2023
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		
ggü. Fremdversicherern	246'603	6'123
ggü. verbundenen Unternehmen	369'804	57'874
Gesamt	**616'407**	**63'997**

3.4.3 Übrige Forderungen

in CHF	2024	2023
Forderungen an verbundene Unternehmen	9'983'781	10'365'123
Forderungen ggü. Vorsorgeeinrichtungen & Sozialversicherungen	27'832	27'832
Forderungen aus Steuern	4'072'310	2'241'646
Sonstige Forderungen	871	1'185
Gesamt	**14'084'795**	**12'635'786**

Die Reduktion der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahresendvergleich resultiert hauptsächlich aus einer Abnahme der Forderungen gegenüber Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Niederlassung Niederlande („ACyC Niederlande“) in Höhe von 307'889 CHF auf 9'823'545 CHF.

Zusätzlich bestehen Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr und Inkassogeschäften gegenüber der Atradius Information Services B.V., Zweigniederlassung Zürich, sowie den Niederlassungen der Atradius Collections B.V. in Höhe von 157'363 CHF (2023: 224'115 CHF).

Im Jahr 2024 entstanden Verrechnungssteuern in Höhe von 1'849'517 CHF (2023: 1'349'899 CHF) die in den Forderungen aus Steuern enthalten sind.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzung setzt sich zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	2024	2023
Versicherungen	34'680	34'320
Zinserträge aus flüssigen Mitteln	1'593'509	466'722
Sonstige Abgrenzungen	146'410	90'885
Gesamt	**1'774'599**	**591'927**

Im 2024 blieben die Zinssätze stabil und hoch, was zu einem Anstieg der reservierten Zinseinnahmen führte, die mit dem gebundenen Vermögen in Zusammenhang stehen. Diese Entwicklung unterstreicht die positive finanzielle Performance und das Potenzial, aus dem gebundenen Vermögen kontinuierlich Erträge zu generieren.

4. Passiven

4.1 Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	2024	2023
Prämienüberträge	1'614'426	2'215'010
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	98'383'580	91'717'414
Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen	1'274'842	2'101'315
Schwankungsrückstellungen	22'600'303	12'100'720
Gesamt	**123'873'151**	**108'134'459**

4.1.1 Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die anhaltenden Unsicherheiten durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine wirken weiterhin auf unsere Rückstellungen. Nach einer sorgfältigen Neubewertung sind wir jedoch zu dem Schluss gekommen, dass keine wesentliche Erhöhung der Rückstellungen erforderlich ist. Im Geschäftsjahr 2024 verzeichneten wir einen Anstieg der Bruttorückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle um 6'666'166 CHF, während dieser Anstieg im Jahr 2023 bei 25'411'132 CHF lag. Diese moderate Anpassung der Rückstellungen spiegelt die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2024 wider, in dem die globale wirtschaftliche Lage zwar verbessert, aber weiterhin komplex bleibt.

4.1.2 Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Für die Verträge, bei denen eine Beitragsrückerstattung vereinbart wurde, die vom Schadenverlauf abhängt, wurde für das Geschäftsjahr 2024 eine verringerte Rückstellung in Höhe von 1'274'842 CHF (2023: 2'101'315 CHF) auf Grundlage interner Berechnungen gebildet.

4.1.3 Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung in 2024 beträgt 22'600'303 CHF, gegenüber 12'100'720 CHF in 2023. Die Erhöhung basiert auf der Berechnungsmethode und dem Geschäftsverlauf der letzten fünf Jahre.

4.2 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

4.2.1 Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen

Die Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	2024	2023
Steuerrückstellungen	84'089	25'633
Sonstige Rückstellungen	440'242	507'558
Gesamt	**524'331**	**533'191**

4.2.2 Sonstige Rückstellungen

in CHF	2024	2023
Rückstellungen für Bonifikationen	270'655	289'435
Rückstellungen für nicht bezogene Urlaube & Überstunden	45'624	39'428
Sonstige Rückstellungen	123'963	178'696
Gesamt	**440'242**	**507'558**

Im Jahr 2024 erhöhten sich die Steuerrückstellungen auf 84'089 CHF, was auf den positiv Jahreserfolg zurückzuführen ist. Die schwierige globale Wirtschaftslage führte jedoch dazu, dass unsere hochgesteckten Ziele nicht vollständig erreicht wurden, was eine Reduzierung der Rückstellungen für Bonifikationen um 18'779 CHF auf 270'655 CHF zur Folge hatte.

4.3 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2024	2023
Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:		
-Versicherungsnehmern	1'148'013	224'689
-Versicherungsvermittlern	1'204'282	780'366
Versicherungsunternehmen (Rückversicherung)	1'963'479	2'961'861
Gesamt	**4'315'775**	**3'966'917**

4.4 Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF	2024	2023
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen	94'305'718	92'136'835
Verbindlichkeiten an Steuerbehörden & Sozialversicherung	298'695	251'194
Übrige Verbindlichkeiten	891'806	80'734
Gesamt	**95'496'218**	**92'468'763**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten, die sich aus Mittelzuflüssen zur Deckung des gebundenen Vermögens, dem Cash Pooling, der Weiterbelastung von Kosten und dem Inkassogeschäft ergeben.

Atradius nutzt das Cash Pooling, um die Liquidität effizient zu steuern. Im Rahmen des Cash Pooling werden die Kontenstände aller Atradius Niederlassungen am Ende jedes Quartals auf das BNP Paribas Bankkonto der ACyC Niederlande übertragen und zu Beginn des neuen Monats zurücküberwiesen. Die Endkontostände werden daher als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die Veränderung im Jahr 2024 um 2'168'882 CHF ist hauptsächlich auf Kursschwankungen der liquiden Mittel zur Deckung des gebundenen Vermögens zurückzuführen.

Die restlichen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Leasingverbindlichkeiten für Gebäude und Autos in Höhe von 876'773 CHF.

4.5 Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft

in CHF	2024	2023
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 01.01	-34'854'453	-21'074'718
Jahresüberschuss	4'874'300	-13'779'735
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 31.12.	**-29'980'153**	**-34'854'453**

Die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts bezüglich Eigenkapital und Reservenbildung sind auf Zweigniederlassungen nicht anwendbar. Stattdessen wird das Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft anstelle des Eigenkapitals ausgewiesen.

5. Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien

in CHF	2024	2023
Fakturierte Prämien	31'172'764	36'769'132
Veränderung der Prämienabgrenzung	1'157'489	-796'075
Veränderung der Prämienüberträge	600'584	4'653
Gesamt	**32'930'837**	**35'977'709**

Die verdienten Prämien sind um 3'642'803 CHF zurückgegangen, was hauptsächlich auf den Bereich der klassischen Kreditversicherung zurürckzuführen ist, der eine Verringerung um 1'596'249 CHF verzeichnete. Ebenso hat der Bereich Credit Specialities ein herausforderndes Geschäftsjahr erlebt, was zu einem Rückgang in Höhe von 2'059'722 CHF führte.

5.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

in CHF	2024	2023
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	-5'784'352	-1'836'249
Anteil der Rückversicherer	1'703'072	393'340
Veränderung der Rückstellungen auf eigene Rechnung	-4'214'169	-26'091'842
Gesamt	**-8'295'449**	**-27'534'751**

Die Gesamtaufwendungen für Versicherungsfälle sind im Berichtsjahr deutlich um 19'239'302 CHF auf 8'295'449 CHF gesunken (2023: 27'534'751 CHF). Der Rückgang ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr um 21'877'673 CHF weniger Rückstellungen auf eigene Rechnung gebildet wurden. Zusätzlich stiegen die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle aufgrund

einer höheren Gesamtsumme der Schäden im Vergleich zum Vorjahr um 3'948'103 CHF auf 5'784'352 CHF. Dies spiegelte sich auch im Anteil der Rückversicherer wider.

5.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

5.3.1 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2024	2023
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-10'455'773	-11'419'596
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5'729'807	5'871'667
Gesamt	**-4'725'967**	**-5'547'929**

Die Veränderung der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen auf eigene Rechnung um 821'962 CHF ist hauptsächlich auf gesunkene Maklergebühren zurückzuführen. Der Rückgang beim Anteil der Rückversicherer an den Abschluss- & Verwaltungsaufwendungen resultierte aus der reduzierten Rückversicherungs- und Staffelprovision von 481'251 CHF. Die geringeren Bruttoprämien und die daraus resultierenden Effekte führten zu einem erwarteten Rückgang der Provisionen.

5.3.2 Personalaufwendungen

In den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Höhe von 10'455'773 CHF (2023: 11'419'596 CHF) sind die folgenden Personalaufwendungen enthalten:

in CHF	2024	2023
Gehälter	2'432'889	2'255'936
Aufwendungen für die Altersvorsorge	302'629	293'668
Aufwendungen für Sozialabgaben & Pflichtbeiträgen	231'856	172'680
Sonstige Sozialaufwendungen	12'355	40'417
Gesamt	**2'979'729**	**2'762'702**

5.3.3 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beträgt 77'930 CHF (2023: 77'000 CHF) und betrifft ausschliesslich die Revisionsdienstleistungen.

5.4 Rückversicherungsergebnis

Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Rückversicherungsergebnis in Höhe von -3'264'043 CHF (2023: -9'822'631 CHF). Der gesunkene Rückversichereranteil an den Prämien und die vorteilhafte Beteiligung an den Versicherungsfällen haben zu einem verbesserten Rückversicherungsergebnis im

Vergleich zum Vorjahr geführt, trotz weniger günstiger Aufwendungen für Prämienrückerstattungen sowie Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen.

in CHF	2024	2023
Anteil der Rückversicherer an:		
-verdiente Prämien	-13'633'614	-16'052'546
-Aufwendungen für Versicherungsfälle	4'155'069	-287'369
-Aufwendungen für Prämienrückerstattungen	484'695	645'617
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5'729'807	5'871'667
Gesamt	**-3'264'043**	**-9'822'631**

5.5 Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

in CHF	2024		2023	
Erträge	**realisiert**	**buchmässig**	**realisiert**	**buchmässig**
Ertrag aus gebundenem Vermögen	15'182'356	0	3'962'264	0
Ertrag sonstige	1'329'359	350'079	6'655'102	60'893
Ertrag Gesamt	**16'511'715**	**350'079**	**10'617'366**	**60'893**

in CHF	2024		2023	
Aufwendungen	**realisiert**	**buchmässig**	**realisiert**	**buchmässig**
Aufwand aus gebundenem Vermögen	-6'200'378	0	-9'102'114	0
Aufwand sonstige	-651'788	-127'480	-976'953	-173'101
Aufwand Gesamt	**-6'852'166**	**-127'480**	**-10'079'067**	**-173'101**

Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen resultierten aus Transaktionen in Fremdwährung und Zinserträgen.

Im Jahr 2024 verzeichneten wir aufgrund positiver Zinsentwicklungen und Mittelzuflüssen zur Deckung des gebundenen Vermögens eine Anstieg der Zinserträge um 2'419'025 CHF auf 6'381'288 CHF (2023: 3'962'264 CHF). Diese Entwicklung führte zu einem Anstieg der realisierten Erträge aus Fremdwährungstransaktionen um 5'894'349 CHF auf 16'511'715 CHF (2023: 10'617'366 CHF), hauptsächlich aufgrund günstiger Zins- und Wechselkursentwicklungen.

Gleichzeitig konnten wir eine erfreuliche Reduzierung unserer realisierten Aufwendungen verzeichnen, die hauptsächlich aus Fremdwährungstransaktionen zur Absicherung unseres gebundenen Vermögens resultierten. Diese Aufwendungen sanken um 3'226'900 CHF auf insgesamt 6'852'166 CHF, verglichen mit 10'079'067 CHF im Jahr 2023. Dieser Rückgang ist auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen und zeigt unsere effektive Risikomanagementstrategie.

5.6 Verbindlichkeiten aus Leasing- und Mietverträgen

Die künftigen Verbindlichkeiten aus Leasing- und Mietverträgen, welche nicht innert zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, belaufen sich auf 1'025'116 CHF (2023: 41'142 CHF). Der markante Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die Anmietung neuer Büroräumlichkeiten im Jahr 2024 zurückzuführen. Dieser Mietvertrag endet im Jahr 2029.

5.7 Garantie- und Pfandverpflichtungen

Die Zweigniederlassung hat für die Züblin Immobilien AG eine Mietergarantie bei der UBS Group AG, vormals Credit Suisse (Schweiz) AG über 118'900 CHF abgeschlossen.

5.8 Eventualverbindlichkeiten

Gemäss Art. 186 ff. der AVO übernehmen wir als Arbeitgeber uneingeschränkt die Haftung für Beratungsfehler der Vermittler und stellen sicher, dass wir über ausreichende finanzielle Mittel verfügen.

5.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung sind keine relevanten Ereignisse bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung zum 31.12.2024 als Ganzes hätten.

Zürich, 23. April 2025

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

Atradius
Managing risk, enabling trade

Anhang 1 – Bericht der Revisionsstelle

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

Zürich

Bericht der unabhängigen Prüfgesellschaft
an den Generalbevollmächtigten

zur Jahresrechnung 2024

pwc

Atradius
Managing risk, enabling trade

Bericht der unabhängigen Prüfgesellschaft

an den Generalbevollmächtigten der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen haben wir die Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - nach Art. 28 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie unter Einbezug der ergänzenden Angaben in der Berichterstattung zur Rechnungsprüfung für Versicherungen im Anhang 19 zum FINMA-RS 13/3 bezüglich Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen vom 4. November 2020 (Anhang 19 FINMA-RS 13/3) geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen von Anhang 19 FINMA-RS 13/3.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) sowie den in Abschnitt 3.2 von Anhang 19 FINMA-RS 13/3 genannten Rahmenbedingungen für die Prüfung der Jahresrechnung durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Prüfgesellschaft für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Generalbevollmächtigte ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Generalbevollmächtigten für die Jahresrechnung

Der Generalbevollmächtigte ist verantwortlich für die Aufstellung dieser Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen von Anhang 19 FINMA-RS 13/3 und für die internen Kontrollen, die der Generalbevollmächtigte als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Generalbevollmächtigte dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Generalbevollmächtigte beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Prüfgesellschaft für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH und den Bestimmungen von Anhang 19 FINMA-RS 13/3 durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Generalbevollmächtigten angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Generalbevollmächtigten unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer	Nicolas Stadler
Zugelassener Revisionsexperte Leitender Prüfer	Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 23. April 2025

Beilagen:

- Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Anhang

Atradius
Managing risk, enabling trade

Anhang 2 – Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Teil 1 Total und Direktes Geschäft

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage
"Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

		Total		Direktes Schweizer Geschäft													
				Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
		Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	35.97	32.33													35.97	32.33
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	- 16.07	-13.40													-16.07	- 13.40
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	19.90	18.93													19.90	18.93
4	Veränderung der Prämienübertrage	0.00	0.60													0.00	0.60
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.02	-0.23													0.02	- 0.23
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	19.93	19.30													19.93	19.30
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.03	0.07													0.03	0.07
8	**Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)**	19.96	19.36													19.96	19.36
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	- 1.84	-5.78													-1.84	- 5.78
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.39	1.70													0.39	1.70
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	- 25.41	-6.67													-25.41	- 6.67
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	- 0.68	2.45													-0.68	2.45
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung																
14	**Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)**	- 27.53	-8.30													-27.53	- 8.30
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	- 11.42	-10.46													-11.42	- 10.46
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	5.87	5.73													5.87	5.73
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	- 5.55	-4.73													-5.55	- 4.73
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 1.07	-11.29													-1.07	- 11.29
19	**Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)**	- 34.16	-24.31													-34.16	- 24.31
20	Erträge aus Kapitalanlagen																
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen																
22	**Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)**																
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung																
24	Sonstige finanzielle Erträge	10.68	16.86														
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	- 10.25	-6.98														
26	**Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)**	- 13.77	4.93														
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	- 0.01	0.00														
28	Sonstige Erträge	-	-														
29	Sonstige Aufwendungen	-	-														
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-														
31	**Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)**	- 13.78	4.93														
32	Direkte Steuern	-	-0.06														
33	**Gewinn / Verlust (31 + 32)**	- 13.78	4.87														

Teil 2
Total und Indirektes Geschäft

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage
"Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

		Total		Direktes Schweizer Geschäft				Direktes Auslandgeschä		Indirektes Geschäft													
				Unfall		Sonstige Zweige		Gesamt		Personal accident		Health		Motor		Marine, aviation, transport		Property		Casualty		Miscellaneous	
		Vorjahr	Berichts jahr	Vorjahr	Berichts jahr	Vorjahr	Berichts jahr	Vorjahr	Berichts jahr	Vorjahr	Berichts jahr	Vorjahr	Berichts jahr	Vorjahr	Berichts jahr	Vorjahr	Berichts jahr	Vorjahr	Berichts jahr	Vorjahr	Berichts jahr	Vorjahr	Berichts jahr
1	Bruttoprämie	35.97	32.33			35.97	32.33																
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	- 16.07	-13.40			-16.07	- 13.40																
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	19.90	18.93			19.90	18.93																
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.00	0.60			0.00	0.60																
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.02	-0.23			0.02	- 0.23																
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	19.93	19.30			19.93	19.30																
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.03	0.07			0.03	0.07																
8	**Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)**	19.96	19.36			19.96	19.36																
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	- 1.84	-5.78			-1.84	- 5.78																
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.39	1.70			0.39	1.70																
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	- 25.41	-6.67			-25.41	- 6.67																
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	- 0.68	2.45			-0.68	2.45																
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung																						
14	**Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)**	- 27.53	-8.30			-27.53	- 8.30																
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	- 11.42	-10.46			-11.42	- 10.46																
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	5.87	5.73			5.87	5.73																
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	- 5.55	-4.73			-5.55	- 4.73																
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 1.07	-11.29			-1.07	- 11.29																
19	**Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)**	- 34.16	-24.31			-34.16	- 24.31																
20	Erträge aus Kapitalanlagen																						
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen																						
22	**Kapitalanlageergebnis (20 + 21)**																						
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung																						
24	Sonstige finanzielle Erträge	10.68	16.86																				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	- 10.25	-6.98																				
26	**Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)**	- 13.77	4.93																				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	- 0.01	0.00																				
28	Sonstige Erträge	-	-																				
29	Sonstige Aufwendungen	-	-																				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-																				
31	**Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)**	- 13.78	4.93																				
32	Direkte Steuern	-	-0.06																				
33	**Gewinn / Verlust (31 + 32)**	- 13.78	4.87																				